

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./003(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 07.10.2019	Soziokulturelles Zentrum Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Gespräch Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt
- 4 Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 02.09.2019
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung
- 7 Beratungen und Beschlussfassungen
 - 7.1 Antrag Busanbindung

7.2 Schreiben des BOB zur Mandatos-Nutzung im Ortschaftsrat

8 Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Sollte die Sitzung nicht beendet werden, wird vorsorglich zur Fortführung der Sitzung am Mittwoch, den 09.10.2019, um 19 Uhr eingeladen.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Niko Zenker

Mitglieder des Gremiums

Anja Maahs

Ulrich Schrader

Dr. rer. nat. Frank Thiel

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

1. Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates

Der Ortsbürgermeister Herr Dr. Zenker eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger sowie Herrn Dr. Birger von der Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt und den Schäfer Herrn Maurer.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Dr. Zenker stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest. Die Einladung ist den Ortschaftsräten rechtzeitig zugegangen und wurde ortsüblich bekannt gemacht. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 5 gewählten Ortschaftsräten sind 5 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt er den Hinweis, dass in Abstimmung mit dem Büro des Oberbürgermeisters entschieden wurde, auf einen nicht öffentlichen Sitzungsteil verzichtet wurde, da keine nicht öffentlichen Themenstellungen zu besprechen sind. Dies entspricht auch der Regelung des § 5 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Ortschaftsrates: *Die Tagesordnung gliedert sich in einen öffentlichen und **bei Bedarf** in einen nichtöffentlichen Teil.* Herr Dr. Zenker bittet die Ortschaftsräte, eventuellen Bedarf an einem nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt jetzt anzuzeigen.

Da in der nicht öffentlichen Niederschrift zur letzten Sitzung keine nicht öffentlichen Inhalte enthalten sind, wird sie gemeinsam mit der öffentlichen Niederschrift unter TOP 4 mit beschlossen.

Seitens der Ortschaftsräte gibt es keine Bemerkungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung.

3. Gespräch Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt

An diesem Tagesordnungspunkt nehmen der Geschäftsführer der Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt Herr Dr. Birger und der Schäfer Herr Maurer teil. Herr Dr. Zenker beantragt für die zur Präsentation erschienen Gäste sowie für die anwesenden Einwohner Rederecht zum TOP 3. Der Ortschaftsrat erteilt den anwesenden Gästen mit 5:0:0 das Rederecht.

Eingangs stellt Herr Dr. Birger die Stiftung, ihre Tätigkeit und die aktuellen Hauptmaßnahmen vor. Anhand einer Karte zeigt er das Großprojekt Sülzetal auf und macht deutlich, dass die vorgesehenen Maßnahmen langfristig gesichert sein sollen. Weiterhin geht er auf die Planung und Umsetzung von Projekten in den Jahren 2017 und 2018 ein. Dann stellt er die Maßnahme in den Sohlener Bergen vor. Er zeigt den Anfangszustand des Geländes auf Bildern aus dem Jahr 2018 und führt aus, dass das Projekt im Vorfeld mit der Unteren Naturschutzbehörde besprochen wurde. Herr Dr. Birger macht die Zielstellung für den Bereich Sohlener Berge deutlich, den ursprünglichen Charakter der halboffenen Weidelandschaft wiederherzustellen. Er legt dar, dass die Beweidung des Bereichs im Frühjahr 2019 begann, und zeigt anhand von Bildern die ersten Ergebnisse in den Sohlener Bergen und auf dem Frohser Berg. Dabei macht er darauf aufmerksam, dass die Biomasse deutlich reduziert wurde und nun ein begehrter offener Hangbereich mit blütenreichem Halbtrockenrasen entstehen soll.

Mit Hilfe einer Übersichtskarte zeigt er auf, in welchen Bereichen sich die Beweidungsmaßnahmen konzentrieren. Zudem kündigt er an, dass die Pappelreihe sukzessive umgebaut werden soll, verweist jedoch auf den dort vorhandenen Horst eines Rotmilans.

Herr Dr. Birger weist abschließend auf den Vorteil hin, dass die Gelder für das Projekt in der Region verbleiben. Zudem berichtet er über die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Schäfer Herr Maurer und Herrn Schrader.

Herr Dr. Zenker begrüßt das Vorhaben der Stiftung, die Maßnahmen auf eine Dauer von über 30 Jahren auszulegen. Er fragt nach, wie sich die Stiftung finanziert. Herr Dr. Birger macht deutlich, dass sich die Stiftung durch derartige Maßnahmen trägt. Er legt dar, dass die hiesigen Projekte aus Kompensationsgeldern finanziert werden. Im Fall des Großprojekts Sülzetal konnte der Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz als Investor überzeugt werden, schon vorab Kompensationsmaßnahmen zu ergreifen. Herr Dr. Birger schätzt Beyendorf-Sohlen als landschaftlich sehr sehenswert ein und äußert die Ansicht, dass das Projekt in dieser Ortschaft lohnenswert ist.

Herr Dr. Thiel dankt für den Vortrag. Auf seine Nachfrage, ob ein Ökokonto für dieses Projekt vorhanden ist, bestätigt Herr Dr. Birger, dass die Stiftung derzeit beginnt, mit Ökokonten zu arbeiten, und für dieses Projekt schon ein entsprechendes Konto bei der Stadt Magdeburg eröffnet wurde. Er legt dar, dass die Stiftung zu späterer Zeit, nachdem das Planfeststellungsverfahren beendet und das Baurecht für den Investor geschaffen wurde, die Ausgleichsmaßnahmen verpflichtend übernehmen wird.

Herr Dr. Thiel stellt fest, dass die Beweidung durch Rinder in Sülldorf in einem FFH-Gebiet erfolgt, und er wirft die Frage nach dem Vorhandensein diesbezüglicher Problemstellungen auf. Herr Dr. Birger macht deutlich, dass die FFH-Vorschriften zu beachten sind und die Beweidungsmaßnahmen angemessen durchgeführt werden können, wenn sie mit den Schutzziele des FFH-Gebietes konformgehen. Er nennt als Zielstellung für den Bereich Sülldorf den Erhalt der Salzwiesen und der Grünländer.

Herr Dr. Thiel weist darauf hin, dass die Sülze selbst nicht in den Betrachtungen enthalten ist. Er wirft die Frage auf, ob seitens der Stiftung eine Chance für die Aufwertung der Sülze gesehen wird. Herr Dr. Birger führt aus, dass durch die Unterhaltungsverbände ein Gewässerentwicklungskonzept aufgestellt werden soll. Die Stiftung wird vorerst die Vorlage eines solchen Konzepts abwarten. Zudem legt er dar, dass der eigentliche Sülzelauf nicht in dem Pachtgebiet enthalten ist und die Stiftung dort somit keine Maßnahmen durchführen darf. Er gibt den Hinweis, dass sich der Landschaftspflegeverband teilweise um den Gewässerlauf kümmert, und weist auf die vorgenommenen Baumpflanzungen hin.

Herr Prof. Dr. Tiedge dankt für den Vortrag und nimmt Bezug auf das Gelände der Stromtrasse. Er äußert die Vermutung, dass auf dieser Fläche keine Altlasten vorhanden sind. Weiterhin regt er mit Verweis auf die Nachhaltigkeit des Projektes die Überlegung an, auf dem Frohser Berg einen festen Schafstall zu errichten. Er berichtet über den ehemaligen dortigen Schafstall und teilt mit, dass auch andere Einwohner angeregt haben, dort wieder einen festen Standort für Schafe anzulegen. Seine Aussage, dass die neue Gleichstromtrasse nicht durch die Ortschaft führen wird, bestätigt Herr Dr. Birger. Herr Prof. Dr. Tiedge merkt an, dass dies öffentlich deutlich kommuniziert werden sollte. Weiterhin wirft er die Frage auf, wie die Einwohner der Ortschaft zukünftig bei dem Projekt stärker integriert werden sollen. In diesem Zusammenhang informiert er über den an der Sülzebrücke angebrachten Pegel, an dem einmal täglich eine Ablesung erfolgt und dokumentiert wird, um eine entsprechende Datensammlung anzulegen. Er macht deutlich, dass der Erhalt des Gewässerlaufes wünschenswert ist. Darüber hinaus wirft er die Frage nach der Möglichkeit auf, unter Einbeziehung der Bevölkerung einen Arbeitskreis für das Projekt zu bilden. Er geht ferner auf die Geschichte der Ortschaft und die damaligen Feldhüter ein und äußert die Auffassung, dass die Stadt Magdeburg auch in der heutigen Zeit für Ordnung und Sicherheit in der Feldflur Sorge tragen muss.

Herr Dr. Birger macht deutlich, dass es sich bei dem heutigen Vortrag im Ortschaftsrat um einen weiteren Schritt zur Information der Öffentlichkeit handelt. Er äußert seine Bereitschaft zur Abstimmung über die Bildung eines Arbeitskreises. Zudem bittet er alle Bürger darum, sich bei Problem bezüglich der Maßnahmen direkt an die Stiftung oder den Schäfer Herrn Maurer zu wenden.

Ein anwesender Bürger greift die Anregung des Prof. Dr. Tiedge auf, einen festen Schafstall zu errichten. Herr Dr. Birger legt dar, dass für das Projekt keine investiven Gelder vorgesehen sind.

Der Schäfer Herr Maurer stellt sich vor und informiert über seinen in Atzendorf befindlichen Schafstall. Er macht deutlich, dass kein Bedarf für ein festes Stallgebäude auf dem Frohser Berg vorliegt, und lobt die gute Unterstützung durch Herrn Schrader. Er informiert, dass er sich und die Beweidungsmaßnahmen bei Jägern, Reitern und Passanten vorgestellt und den Einsatz von Herdenschutzhunden angekündigt hat. Der Einsatz der drei Hunde, welche vom Verein Herdenschutz + Hund zertifiziert sind, ist erforderlich, da es sich um ein Wolfsgebiet handelt. Er stellt fest, dass sich bisher nur eine Person stark negativ zu diesem Projekt positioniert hat. Weiterhin berichtet er über einen Zwischenfall, bei dem der Weidezaun mit Holz manipuliert wurde, sodass die Schafe das Gehege verlassen konnten. Er informiert über regelmäßige Besuche der Kita-Kinder, bei denen die Kinder Schafe und Lämmer beobachten und streicheln können. Abschließend teilt Herr Maurer mit, dass die Schafe aufgrund des großen Futterangebotes voraussichtlich auch in den Wintermonaten in den Sohlener Bergen bleiben werden.

Herr Prof. Dr. Tiedge fragt nach, ob die Thematik mit den Magdeburger Wanderfreunden geklärt wurde. Herr Dr. Zenker erklärt Herrn Maurer, dass die Anregung eingebracht wurde, die wechselnden Standorte öffentlich bekannt zu machen. Herr Maurer berichtet über die bisherige Bekanntmachung in der hiesigen WhatsApp-Gruppe, welche sich als nicht effektiv erwies, und er gibt den Hinweis, dass an den wichtigen Stellen Schilder angebracht sind, die über die Herdenschutzhunde informieren. Er merkt an, dass diese Schilder ab und zu entwendet werden. Zudem teilt er mit, dass ihm bisher keine Beschwerden zugetragen wurden. Abschließend bietet er an, mit interessierten Bürgern eine Wanderung durchzuführen. Herr Dr. Birger begrüßt diese Idee und schlägt vor, im Frühjahr eine Führung mit der Vorstellung von bestimmten Pflanzenarten durchzuführen. Weiterhin gibt er den Hinweis, dass die Wege in den Sohlener Bergen immer von den Wandergehegen freigehalten werden und sich Herr Maurer höchstens vier Tage lang in einem Abschnitt befindet.

Herr Dr. Zenker dankt für den Vortrag und begrüßt eine Führung im nächsten Frühjahr. Abschließend lädt er Herrn Dr. Birger und Herrn Maurer zur Beyendorfer Waldweihnacht ein.

Die Präsentation der Stiftung zur heutigen Sitzung wird elektronisch im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

4. Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 02.09.2019

Herr Dr. Zenker gibt den Hinweis auf ein an alle Ortschaftsräte ausgegebenes Austauschblatt zur Niederschrift. Dabei handelt es sich um die letzte Seite der Geschäftsordnung, auf der das Datum der Beschlussfassung noch gefehlt hat. Er legt zudem dar, dass das Büro des Oberbürgermeisters den Hinweis gegeben hat, dass seine in der vorigen Sitzung getroffene Aussage, dass für den Beschluss der Geschäftsordnung 5-Ja-Stimmen erforderlich wären und die Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat somit nicht beschlossen wurde, nicht zutreffend war. Demzufolge war der Beschluss der Geschäftsordnung gültig. Er erkundigt sich nach Hinweisen, Anfragen oder Einwänden gegen die zu bestätigende Niederschrift.

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen bestätigt die Niederschrift vom 02.09.2019 (öffentlicher und nicht öffentlicher Teil) einstimmig mit 5:0:0.

5. Einwohnerfragestunde

Bezüglich der an alle Anwesenden ausgereichten Ankündigung der MVB zu der ab 15.12.2019 verkehrenden Buslinie 66 fragt Herr Döll nach, wo sich die Haltestelle Am Kirschberg befinden wird. Herr Dr. Zenker teilt mit, dass diese laut der Aussage der MVB an der Ausfahrt Kirschberg errichtet werden soll. Herr Döll macht kritisch deutlich, dass dieser Standort nicht geeignet ist, da in diesem Bereich ein hohes Verkehrsaufkommen und viele Verkehrsteilnehmer mit überhöhter Geschwindigkeit zu verzeichnen sind. Herr Prof. Dr. Tiedge stimmt dieser Ansicht zu und merkt an, dass dieser Standort zudem stark von der Witterung (bspw. Wind, Schnee) beeinträchtigt wird. Herr Döll äußert die Auffassung, dass die Haltestelle Unter der Wiese ausreichend ist, und er keinen Sinn darin sieht, an einer derartigen Gefahrenstelle eine Haltestelle einzurichten. Mit Verweis auf einen Antrag der SPD-Fraktion bittet Herr Prof. Dr. Tiedge Herrn Dr. Zenker darum, später über die aktuelle Stadtratsdiskussion zur Verknüpfung von Bus- und Bahnangeboten zu informieren.

Herr Döll erinnert an die Anregung, vor dem Sohlener Hof eine Ladestation für Elektro-Fahrräder und –Autos zu errichten. Er bittet den Ortschaftsrat darum, sich weiter für dieses Vorhaben in der Ortschaft einzusetzen. Zudem regt er die Überlegung dazu an, den Salzplatz wieder mit Informationstafeln zu bestücken. Herr Prof. Dr. Tiedge weist darauf hin, dass auf dem Rastplatz in Beyendorf auch eine Erneuerung und inhaltliche Aktualisierung der Schilder notwendig wäre.

6. Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

Bezug nehmend auf die am 01.12.2019 stattfindende Ergänzungswahl für den Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen teilt Herr Dr. Zenker mit, dass sich drei Kandidatinnen beworben haben und offiziell vom Wahlausschuss zur Ergänzungswahl zugelassen wurden. Als Einzelkandidaten treten Frau Könnecke, Frau Brandstetter und Frau Reichardt zur Ergänzungswahl an. Herr Dr. Zenker äußert seine Freude über die Bereitschaft der Bewerberinnen, im Ortschaftsrat mitzuwirken. Er gibt den Hinweis, dass für die Ergänzungswahl noch die Besetzung des Wahlvorstandes zu klären ist. Die Inhaberinnen und Inhaber von Wahlämtern erhalten für ihre Tätigkeit wieder ein Erfrischungsgeld. Er bittet interessierte Personen darum, sich diesbezüglich beim Wahlamt zu melden.

Mit Verweis auf die Stadtratssitzung vom 19.09.2019 merkt Herr Dr. Zenker an, dass eine die Ortschaft betreffende Themen behandelt wurden, an einem Teil davon wurde der Ortschaftsrat im Vorfeld beteiligt. Er informiert über den beschlossenen Antrag A0105/19 (Straßenbenennung nach Walter Basan) und legt dar, dass Walter Basan in der Ortschaft Beyendorf-Sohlen geboren ist, gelebt und gewirkt hat. Entsprechend seines Lebenslaufs soll eine Straße in Beyendorf-Sohlen oder in Buckau nach ihm benannt werden.

In Bezugnahme auf den Antrag A0125/19 (Ehrung des Künstlers Eberhard Rossdeutscher) und den beiden dazu beschlossenen Änderungsanträgen teilt Herr Dr. Zenker mit, dass die Stadt anlässlich des 100. Geburtstages des Künstlers beauftragt wurde, einen konkreten Vorschlag zur Würdigung des Lebens und der künstlerischen Arbeit des Magdeburger Künstlers zu erarbeiten. Herr Prof. Dr. Tiedge verweist auf die Stellungnahme S0305/19 dazu und schätzt deren Inhalt als ablehnend ein. Herr Dr. Zenker äußert die Auffassung, dass die Würdigung nicht abgelehnt wird, sondern nur in kleinerem Rahmen als ursprünglich beantragt vorgesehen wird.

Herr Dr. Zenker nimmt Bezug auf den vom Ortschaftsrat zur Drucksache DS0105/19 (Grundsatzbeschluss - Schnittstellenmaßnahme Beyendorf) eingebrachten Änderungsantrag und teilt mit, dass die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag zu diesem Antrag eingebracht hat, welcher vom Stadtrat beschlossen wurde. Entsprechend des Antrages wurde der Satz 3 des Beschlusspunktes 1 wie folgt neu formuliert:

In zwei weiteren Prüfschritten ist der Aufwand für die Module „Bushaltestelle mit Wendemöglichkeit“ und „Park&Ride –Parkplatz“ zu ermitteln.

Hinsichtlich der erfolgten Verlängerung des Fußweges zum „Sachseplatz“ hin setzt Herr Dr. Zenker darüber in Kenntnis, dass diese Maßnahme auf dem im Stadtrat beschlossenen Antrag A0148/18 beruht, mit welchem der Oberbürgermeister beauftragt wurde, eine Gewährleistung des gefahrlosen Überquerens der Kreuzung Beyendorfer Dorfstraße, Schulstraße und Straße zum Bahnhof zu prüfen. Herr Prof. Dr. Tiedge merkt an, dass die Einwohner diese bauliche Veränderung begrüßen, jedoch der Hinweis gegeben wurde, dass der Grünbewuchs regelmäßig zurückgeschnitten werden muss, um eine ungehinderte Einsichtnahme in den Kreuzungsbereich zu gewährleisten. Herr Dr. Zenker stellt fest, dass ein entsprechender Hinweis an den Eigenbetrieb SFM weiterzuleiten ist.

Bezüglich der Nachfrage nach dem im Bereich der Kita installierten Tempo-Smileys erinnert Herr Dr. Zenker an den im Jahr 2018 vom Stadtrat zum Antrag des Ortschaftsrates beschlossenen Änderungsantrag A0149/18/1 (Stationärer Blitzer am Kindergarten Beyendorf-Sohlen). Er teilt mit, dass mit der Installation des Smileys die Beschlussumsetzung erfolgt und der Geschwindigkeitsanzeiger für die Gegenfahrbahn bereits bestellt ist und im Oktober oder November montiert werden soll. In diesem Zusammenhang stellt er fest, dass die Anzeigen in den Bereichen Obere Siedlung und Unter der Wiesche nicht mehr funktionstüchtig sind. Er beauftragt Frau Herrmann, bezüglich einer Instandsetzung der Anzeigen beim zuständigen Fachamt anzufragen. Zudem soll eine Auswertung der Messdaten erbeten werden. Herr Prof. Dr. Tiedge gibt den Hinweis, dass der Speicher der Anlagen voll ist, wenn dieser nicht regelmäßig ausgelesen wird. Er merkt an, dass man umfangreiche und interessante Daten aus den Messanlagen erhalten könnte.

In Bezugnahme auf die Information des Herrn Dr. Zenker zu dem zum Antrag des Ortschaftsrates eingebrachten Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Thema Schnittstellenmaßnahme Beyendorf äußert Herr Prof. Dr. Tiedge die Ansicht, dass die nun beschlossene Formulierung keinesfalls besser ist als die vom Ortschaftsrat vorgeschlagene. Er äußert erneut Bedenken hinsichtlich der Situation, dass Herr Dr. Zenker an den Stadtratssitzungen sowohl in der Funktion als Stadtrat, als auch als Ortsbürgermeister von Beyendorf-Sohlen teilnimmt. Er legt dar, dass die Belange der Ortschaft nicht deutlich genug vertreten werden könnten. Herr Dr. Zenker teilt mit, dass bezüglich dieser Bedenken eine entsprechende Anfrage an das Büro des Oberbürgermeisters gestellt wurde. Laut Rückmeldung des Teams Sitzungsmanagement gibt es keine Grundlage dafür, dass ein Stellvertreter des Ortsbürgermeisters im Stadtrat Rederecht erhält, wenn der Ortsbürgermeister selbst anwesend ist. Sollte der Ortschaftsrat eine Sonderregelung wünschen, ist ein entsprechender Antrag zu stellen, der dann geprüft wird. Herr Dr. Zenker weist darauf hin, dass bei Bedarf ein solcher Antrag in den Ortschaftsrat eingebracht werden kann.

Herr Dr. Thiel erinnert kritisch an seine in der letzten Ortschaftsratssitzung gestellte Anfrage an die Verwaltung: **Wann setzt die Stadtverwaltung den Punkt 4 des Stadtratsbeschlusses Nr. 1831-053(VI)18 (Verlängerung des Radweges vom Ortsteil Anker Richtung Flughafen) um?**

Bisher ist keine Antwort dazu zugegangen. Herr Dr. Thiel bittet um eine Berichterstattung durch die Verwaltung in der nächsten Ortschaftsratssitzung.

7. Beratungen und Beschlussfassungen

7.1. Antrag Busanbindung

Herr Dr. Zenker nimmt Bezug auf die vor rund 4 Wochen durchgeführte GWA-Sitzung, in deren Rahmen die MVB die ab Mitte Dezember 2019 angedachte Streckenführung sowie die Taktzeiten vorgestellt hat. Zu dieser Veranstaltung zeigte sich die MVB davon überrascht, dass die Schüler aus der Ortschaft ab dem Schuljahr 2020/2021 auch an der Grundschule Westerhüsen beschult werden und diese Grundschule bei der Fahrplanung dann entsprechend zu berücksichtigen ist. Herr Dr. Zenker legt dar, dass er aus diesem Grund den vorliegenden Antrag zur Vorlage im Stadtrat eingebracht hat, um die Abstimmung des Fahrplanes auf die derzeitigen und zukünftigen der Ortschaft zugeordneten Schulstandorte und ihre Anfangs- und -endzeiten zu gewährleisten. Er zitiert den Beschlusstext seines Antrages.

Mit Verweis auf den Stadtratsbeschluss Nr. 2459-67(VI)19 aus der Sitzung vom 11.04.2019 macht Herr Prof. Dr. Tiedge, dass der Beschluss auf Antrag der SPD-Fraktion den Zusatz *„Auf Grund der Tatsache, dass jetzt klar ist, wie die Buslinie fährt, was auch beinhaltet, dass der Bus in der Nähe der Schule hält, ist es nun mehr zweckmäßig, dass die Schüler*Innen aus Beyendorf-Sohlen nun in der Grundschule Westerhüsen beschult werden können.“* enthält. Er stellt seine Ansicht klar, dass dies keine definitive Festlegung der Änderung des Schuleinzugsbereiches ist, sondern damit lediglich eine zusätzliche Möglichkeit angeboten wird. Zudem verweist er auf die Aussage aus einer Stellungnahme der Stadt vom 02.09.2019, dass die Änderung des Schulbezirkes nicht beabsichtigt ist. Weiterhin macht Herr Prof. Dr. Tiedge darauf aufmerksam, dass noch nicht bekannt ist, an welchem Standort die Schüler der Grundschule Westerhüsen während ihres Umbaus beschult werden. Er rät davon ab, schon jetzt eine Entscheidung des Ortschaftsrates zu treffen, bevor weitere Informationen dazu vorliegen. Herr Dr. Zenker gibt den Hinweis, dass der Antrag aus diesem Grund offen und flexibel formuliert wurde. Herr Prof. Dr. Tiedge merkt an, dass ihm der Antrag nicht vorliegt. Herr Dr. Zenker stellt klar, dass der Antrag zusammen mit der Einladung und den übrigen Unterlagen zur heutigen Sitzung ausgereicht wurde. Er übergibt Herrn Prof. Dr. Tiedge ein Exemplar.

Herr Dr. Thiel berichtet über die Diskussion des Bildungsausschusses zur Thematik und die ab dem Schuljahr 2020/2021 an der Grundschule Westerhüsen geplante Beschulung. Zudem macht er auf die Möglichkeit der Beantragung von Ausnahmegenehmigungen für die Schulzuweisung aufmerksam und schätzt das Schulverwaltungsamt diesbezüglich als kulant ein. Er macht deutlich, dass er die Situation bezüglich des bevorstehenden Umbaus der Grundschule Westerhüsen ebenfalls kritisch sieht, und stellt fest, dass noch keine Informationen zum aktuellen Sachstand bekannt sind. Er bittet Herrn Dr. Zenker darum, einen Sachstand über die Baumaßnahmen einzuholen. Weiterhin schlägt er vor, einen dritten Punkt in den vorliegenden Antrag aufzunehmen, laut dem der Ortschaftsrat zeitnah zu informieren ist. Er merkt an, dass der Fahrplan bereits Mitte November bestätigt werden soll und der Oberbürgermeister demzufolge dazu angehalten werden muss, den Antrag im Falle der Beschlussfassung schnellstmöglich umzusetzen. Hinsichtlich der Haltestelle Am Wellenberge teilt Herr Dr. Thiel mit, dass diese zwar in der Planung enthalten ist, aufgrund der Einwände der Unteren Naturschutzbehörde voraussichtlich aber nicht genehmigt wird. Er kündigt an, darauf zu drängen, dass die Haltestelle Sohlener Straße für den Schülerverkehr ausgebaut wird.

Bezug nehmend auf die GWA-Sitzung erinnert Herr Prof. Dr. Tiedge daran, dass die anwesenden Ortschaftsräte gegenüber den Eltern nicht auskunftsfähig waren zu der Bemerkung, dass Bewerbungen für die Grundschule Lindenhof ohne Rückmeldung automatisch an die Grundschule Westerhüsen weitergeleitet wurden. Herr Dr. Thiel stellt klar, keine Informationen zu der Thematik zu haben. Herr Prof. Dr. Tiedge merkt an, dass das Schulverwaltungsamt Auskunft dazu geben müsste.

Herr Dr. Zenker stellt seinen eingebrachten Antrag zur Abstimmung. Der Antrag A0208/19 wird mit 4:1:0 beschlossen:

Antrag öffentlich	Datum 25.09.2019	Nummer A0208/19
Absender Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen Ortsbürgermeister Dr. Niko Zenker		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herr Hoffmann		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	14.11.2019	
Kurztitel Anbindung von Beyendorf-Sohlen an die neue MVB-Buslinie 66		

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, folgende Anliegen des Ortschaftsrates gegenüber der MVB zu unterstützen:

1. Die Buslinie 66 ist in ihrer Streckenführung und den Taktzeiten so zu gestalten, dass vor allem für Grundschülerinnen und Grundschüler aus Beyendorf-Sohlen die aktuellen bzw. neu zugeordneten Schulstandorte in Reform und Westerhüsen keine Verlängerung der Schulwegzeiten im Vergleich zur aktuellen Situation eintritt. Das betrifft auch insbesondere die Einschulung ab Schuljahr 2020/2021 in Westerhüsen und die durch den Schulumbau der Grundschule Westerhüsen zu erwartende Auslagerung in andere Standorte.
2. Auch bei künftigen möglichen Änderungen der Schuleingangsbezirke ist eine flexible Streckenführung der Linie 66 zu den Schulanfangs- und -endzeiten zu gewährleisten.

Begründung:

Im Rahmen der GWA-Sitzung am 4. September 2019 haben Vertreter der MVB und des Stadtplanungsamtes über den aktuellen Stand zur geplanten Eröffnung der Linie 66 in der Achse Bördepark-Beyendorf-Sohlen-Westerhüsen berichtet. Im Stundentakt wird Beyendorf-Sohlen zu den verkehrüblichen Zeiten der MVB mit Westerhüsen und dem Bördepark verbunden, im Bördepark soll auch der Umstieg in die Umlandlinien erfolgen können. Perspektivisch sollen auch die Bahnhaltepunkte Beyendorf und Südost direkt angebunden werden. Zur Anbindung an den Schülerverkehr gibt es Überlegungen, dass zu den Schulanfangszeiten die Busse in Nähe an die Grundschule Lindenhof geführt werden, nach Schulschluss ist es aufgrund der unterschiedlichen Zeiten kaum ohne Umstieg in Straßenbahn denkbar, den Bus nach Hause zu erreichen.

Auf Nachfragen der Anwesenden wurde deutlich, dass offenbar die ab nächsten Jahr vorgesehene Einschulung in der Grundschule Westerhüsen offenbar in den bisherigen Planungen überhaupt keine Berücksichtigung gefunden hat.

Ebenso wurde Unverständnis geäußert, dass ca. 100 Tage vor dem Start der Buslinie man sich immer nur noch in Abstimmungen mit den Schulbehörden befinde, obwohl die Schulanfangszeiten bereits jetzt feststehen.

Ebenso gab es Kritik, dass keine Aussagen getroffen werden können, wie sich der neue Fahrplan im Vergleich zur aktuellen Linie 659 (Bördebus) darstellt. Die Anwesenden forderten eine zeitnahe Wiederholung der Informationsveranstaltung, wenn der Fahrplan bestätigt ist sowie eine unverzügliche offizielle Information an den Haltestellen, dass ab dem 16.12.2019 eine Übernahme in das MVB-Liniennetz stattfindet.

Dr. Niko Zenker
Ortsbürgermeister Beyendorf-Sohlen

7.2. Schreiben des BOB zur Mandatos-Nutzung im Ortschaftsrat

Herr Dr. Zenker nimmt Bezug auf das den Ortschaftsräten mit der Einladung zugegangene Schreiben des Büros des Oberbürgermeisters vom 30.08.2019 bezüglich der Nutzung der Mandatos-E-Mail-Adressen und des Infosystems durch die Ortschaftsräte und zitiert den Inhalt. Er ergänzt, dass das Büro des Oberbürgermeisters auf seine Nachfrage mitgeteilt hat, dass eine Zurverfügungstellung von mobiler technischer Ausstattung (Laptops oder Tabletcomputer) für die Ortschaftsräte nicht vorgesehen ist. Er macht deutlich, dass er die Digitalisierung und Papierreduzierung begrüßt, von den ehrenamtlich tätigen Ortschaftsräten jedoch nicht verlangt werden kann, eigene Technik dafür einzusetzen oder gar anzuschaffen.

Frau Maahs und Herr Dr. Thiel stimmen dieser Ansicht zu. Herr Dr. Thiel stellt klar, dass die Stadtverwaltung die Ortschaftsräte auch mit den erforderlichen Arbeitsinstrumenten ausstatten muss, wenn sie die Nutzung des Mandatos-Zugangs wünscht. Da dies nicht gegeben ist, lehnt er die Nutzung des Zugangs ab, und merkt an, dass es sich bei Ortschaftsräten nicht um Abgeordnete zweiter Klasse handelt. Abschließend macht er deutlich, dass er zu der Nutzung des Mandatos-Zugangs bereit ist, wenn die dafür notwendige Technik zur Verfügung gestellt wird.

Herr Prof. Dr. Tiedge erinnert an einen vor einigen Jahren gestellten Antrag des Ortschaftsrates dahingehend, dass die Ortschaftsräte auch im Hinblick auf die Zugänge die gleiche Ausstattung wie Stadträte erhalten. Darauf erging eine ablehnende Antwort der Stadtverwaltung. Er macht deutlich, dass er die Nutzung von Mandatos nicht ablehnt, gibt aber den Hinweis, dass er keine Zugangsdaten für das System besitzt und diese nochmals übersandt werden müssten. Herr Schrader merkt an, ebenfalls keine diesbezüglichen Daten zu haben. Frau Herrmann gibt den Hinweis, dass die Zugangsdaten den Ortschaftsräten zugesandt wurden, nachdem sie erstmals in den Ortschaftsrat gewählt worden sind.

Herr Dr. Zenker fasst zusammen, dass der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen die Nutzung des Mandatos-Accounts begrüßt, der Nutzung jedoch nur zugestimmt wird, wenn seitens der Stadtverwaltung die entsprechenden Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt werden.

In diesem Zusammenhang erinnert Herr Döll an seine Nachfrage hinsichtlich der öffentlichen Auslegung der Niederschriften der Stadtratssitzungen im SKZ und merkt kritisch an, dass ihm in diesem Jahr keine Niederschriften zugeleitet wurden. Er wirft die Frage auf, wo sich interessierte Bürger zur Thematik informieren können. Herr Dr. Zenker beauftragt Frau Herrmann, einen entsprechenden Hinweis an die Stadtverwaltung weiterzuleiten.

Mit Verweis auf die heutige Tagesordnung weist Herr Prof. Dr. Tiedge auf die gewünschte Zurverfügungstellung von Sitzungsmaterialien im Internet im Vorfeld der Sitzung hin und gibt den Hinweis, dass der vorgelegte Antrag nicht angezeigt wird. Herr Dr. Zenker sichert zu, dies korrigieren zu lassen.

8. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Dr. Zenker schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Niko Zenker
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin